



Tran
Stempel

Jahresbericht

der

Sektion Berlin

des

D. u. O. Alpenvereins

für

1935



Jahres-Bericht

der

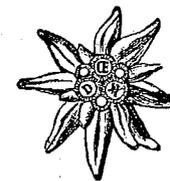
Sektion Berlin

des

D. u. Ö. Alpenvereins

für

1935



Vorstand.

Der Vorstand der Sektion besteht vom 1. April 1936 ab aus folgenden Mitgliedern:

Vorsitzender:

Dr. R. Hauptner, Pr. Kommerzienrat,

Beirat:

W. Berndt, Oberverwaltungsgerichtsrat, Stellvertreter des Vorsitzenden und Schriftführer,

C. Schmidt, Bankbeamter, Schatzmeister,

E. Klatt, Professor, Verwalter der Sammlungen,

E. Köhn, Regierungsbaumeister, 1. Hüttenwart,

K. Herzner, Baumeister, 2. Hüttenwart,

D. Satow, Studienrat, Jugendwart,

K. Krüner, Konrektor i. R.,

Dr. R. Miße, Ministerialrat,

Dr. Fr. Scholz, Senatspräsident,

Dr. G. Brandl,

W. Schönrock, Studienrat,

Dr. G. Schroedter, Regierungsrat a. D.,

Dr. H. Hoffmann, Chemiker,

E. Schneider, Dipl.-Ing.,

H.-W. Pape, Rechtsanwalt.

Außerdem gehört der Ehrenvorsitzende, Staatsminister Dr. R. v. Sydow, nach § 12 der Satzung ständig dem Vorstand an.

Bericht des Vorsitzenden.

Erstattet in der Jahresversammlung am 13. März 1936.

Der deutschen Eiche gleich, die ihre vergilbten Blätter, wenn auch in ihrer Zahl vermindert, auch im Winter behält, bis mit dem neuen Laubaussbruch auch die Blüten hervorbrechen, die zu Früchten werden sollen, so steht unser Alpenverein, steht unsere Sektion, einen langen, nicht enden wollenden Winter hindurch trotz abfallender Mitglieder, durch Ermattung oder Tod uns entrisfen, fest in ihren Wurzeln. Und wenn der lange Winter endlich vorbei sein wird und die Schatten über uns weichen, so werden wir der lichtbedürftigen Eiche gleich in einem neuen Frühling wieder aufblühen und erstarken. Mit dieser Zuversicht vermeide ich einen erneuten Rückgang in unserer Mitgliederzahl um 42 Mitglieder. Es ist nur natürlich, daß in einer auf 66 Lebensjahre zurückschauenden Sektion die Zahl der durch Tod Ausgeschiedenen nicht gering ist; es verstarben folgende Mitglieder:

Rektor i. R. Paul Bauer (05), Fabrikbesitzer Rudolf Blanderz (87), Sanitätsrat Dr. Carl Dierbach (94), Oberingenieur Dr. August Ebeling (94), Rentner Louis Eisner (14), Konrektor Fritz Florin (23), Senatspräsident H. Follmann (03), Sanitätsrat Dr. Ernst R. W. Frank (99), pr. Arzt Dr. Paul Goedecke (01), Regierungsbaurat i. R. Walter Guth (23), Bankdirektor i. R. Paul Hellmund (07), Sanitätsrat Dr. Franz Hinrichs (96), Direktor Dr. Franz E. Knips (22), Weingutsbesitzer Georg Kraus (22), Postamtman Wilhelm Krause (03), Postdirektor i. R. Paul von Lagerström (22), Oberpostinspektor i. R. Otto Neumann (10), Landgerichtsrat Claus Rahm (09), Direktor i. R. Ernst Roemert (01), Bürgermeister i. R. Arthur Scholz (14), Verlagsbuchhändler Walter Spaeth (97), Geh. Rechnungsrat Karl Thiele (95), Professor Dr. Franz Violet (87), Brauereidirektor Max Wild (03), Wirtl. Geh. Oberbaurat Dr. Hermann Zimmermann (98) und die beiden Jungmannen Heinz Raffelt und Herbert Reichel.

Wir werden den Heimgegangenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Das **Silberne Ehrenzeichen** für 25jährige Mitgliedschaft in der Sektion Berlin erhalten folgende 22 Mitglieder:

Oberverwaltungsgerichtsrat Wilhelm Berndt, Oberbibliothekar Dr. Karl Braak, Regierungsbaurat Konrad Brann, Landgerichtsrat Hermann Brüning, pr. Arzt Lohtar Heinz Buch, Oberingenieur Bruno Heil, Professor Dr. Paul Hildebrandt, Professor Edmund Klatt, Kaufmann Arthur Klein, Bankvorsteher Dr. Edmund Kurth, Rechtsanwalt Dr. Martin Loewe, pr. Arzt Dr. Kurt Marcuse, Rechtsanwalt Karl Mathias, Kaufmann Max Mau, Rechnungsdirektor i. R. Oskar Miehlke, pr. Arzt Dr. Albert Niemeyer, Professor Dr. Adolf Rheindorf, Apotheker Hans Runge, Diplom-Ingenieur Richard Schröder, Buchdruckereibesitzer Hans Sternheim, Bankdirektor Fritz Wintermantel, Zahnarzt Dr. Jakob Wulfert.

Das **Silberne Ehrenzeichen** für 25jährige Zugehörigkeit zum D. u. De. Alpenverein erhalten die Mitglieder:

Augenarzt Dr. Victor Hoffmann,
Direktor Dr.-Ing. August-Theodor Herpen,
Studienrat D. Satow.

Das **Goldene Ehrenzeichen** für 50jährige Zugehörigkeit zum D. u. De. Alpenverein erhält das Mitglied:

Bibliotheksdirektor i. R. Professor Dr. Walther Schulze.

Meine Herren Jubilare!

Es gereicht mir zur besonderen Freude, die Verleihung von 25 **Silbernen** und 1 **Goldenen Ehrenzeichen** verkünden zu können. An der Zahl der vor 25 Jahren eingetretenen Mitglieder gemessen, ist der Hundertsatz der Jubilare gestiegen. Sie, meine Herren, gehören also nicht zu den Mitgliedern, die wir einst „Festgenossen“ nannten, weil viele eintraten, um unsere Alpenfeste besuchen zu können. Diese „Festgenossen“ sind in alle Winde zerstreut, Sie aber blieben treu und treten nun in den Kreis der Jubilare. Für den Alpinisten eine besondere Freude. Welch ein Unterschied gegenüber einem Jubilar im beruflichen Leben, der auf Dienstjahre zurückschaut! Diese werden nach altpreussischer Ordnung zur selbstverständlichen Pflicht; in einem Amte gibt es kein Weichen, auch in schwierigsten Zeiten nicht. Für Sie aber, die durch nichts gebunden waren, wurden die 25 Jahre zum Beweise von unerschütterlicher Liebe zu den Alpen. Machte doch schon nach wenigen Jahren Ihrer Mitgliedschaft der Weltkrieg Ihre alpinen Pläne zunichte und den mannigfachen Erschwerungen der Nachkriegszeit folgte die so viele lähmende Grenzsperrre. Sie blieben uns treu. Mag nun Ihre bewiesene Liebe zu den Alpen in Ihren Herzen wohnen

als Seele des Latendranges oder als Seele, die die Schönheit sucht — Sie haben auf Ihrem Prüfungsweg duldsam und standhaft die Unbeirrbarkeit eines Tamino gezeigt. Nach Überwindung aller Schwierigkeiten treten Sie nun in den würdigen Kreis der Jubilare, geschmückt mit dem Ehrenzeichen, das Ihnen für ungezählte Jahre ein Kleinod sein möge. Mit dem Dank der Sektion für Ihre Treue überreiche ich Ihnen nunmehr Urkunde und Insignien*).

Der **Vorstand** trat zu neun Sitzungen zusammen, an denen, wenn es sich um besonders wichtige Entschlüsse handelte, unser hochverehrter Herr Ehrenvorsitzende, Erzellenz von Sydow, zu unserer Freude teilgenommen hat; die Zusammensetzung des Vorstandes blieb die des Vorjahres, doch schied Herr Gerhard Unger aus, dem für seine Mitarbeit hiermit der Dank ausgesprochen wird. Das Amt des Dietwartes übernahm Herr Ministerialrat Dr. Mige.

In den **Sektions-Versammlungen** wurden folgende von dem Referenten Konrektor Krünert vorbereitete Vorträge mit Lichtbildern abgehalten:

- „Ein Turensonner in Fels und Eis“. — Dr. R. Wien.
- „Bekanntes und Unbekanntes aus dem Ortlergebiet“. — F. Oswald.
- „Norwegische Skifahrten“. — J. Rehling.
- „Karwendelgrate“. — Dr.-Ing. G. Haber.
- „Stimmungsbilder von Bergfahrten im Wetterstein“. — R. Lusk.
- „Wilddieb mit der Kamera“. — C. Keepel.
- „Berge um Cortina“. — G. Peglow.
- „Das romantische Georgien in Transkaukasien“. — R. Kufiani.
- „Die deutsche Himalaja-Expedition 1934“. — E. Schneider.

* Nach Übergabe der Ehrenzeichen ergriff das Wort der stellvertretende Vorsitzende, Geheimrat Berndt, um namens seiner Jubilare für die erteilte Auszeichnung zu danken, aber auch der Sektion, daß sie in den schweren Zeiten der verfloffenen 25 Jahre die Treue gehalten habe. Sodann berichtete er, daß noch eines zweiten Jubiläums zu gedenken sei. Vor 25 Jahren sei Kommerzienrat Dr. Hauptner in den Vorstand berufen worden; er feiere ein Jubiläum umfangreicher Arbeit in den ihm anvertrauten verschiedenen Vorstandsämtern sowie in der Leitung der großen Gesichtspunkte als Vorsitzender. Er wiederhole den Dank, den der Herr Ehrenvorsitzende Erzellenz von Sydow am Tage zuvor in der Vorstandssitzung dem Jubilar ausgesprochen habe; aus der Fülle der Anerkennungen sei hier nur hervorgehoben, daß mit seinen 12½ Jahren als erster Vorsitzender in oft schwierigsten Zeiten der Sektion Dr. Hauptner dieses Amt länger bekleidet habe als alle seine Vorgänger mit Ausnahme des Gründers der Sektion, Dr. Julius Scholz.

Die **Sprechabende** wurden durch folgende Vorträge mit Lichtbildern anregend gestaltet:

- „In schwerem Fels im Wetterstein“. — Dr. H. Hoffmann.
- „100 Bilder aus den Bergen“. — M. Fischer.
- „Filmvorführung: Sonne und Schnee im Allgäu. Wildwasserfahrten in Dalmatien. Alpinier Teil des Mittelholzer Films“. — Dipl.-Ing. E. Ködl.
- „Berichte über die Osterkletterfahrt“.
- „Ein Bergsommer im Fels und Eis der Schweizer Viertausender“. — Hans Roth.
- „Brenta-Wanderungen und Bergfahrten“. — Dr. Graaz.
- „Sommerfahrten-Berichte“.
- „Sommer 1935 — mein Bergsteigerjubiläum“. — D. Satow.
- „Die Judikarischen Alpen — ein Pflanzenparadies“. — Dr. H. Melchior.

Außerdem wurden folgende Vorträge mit Lichtbildern gehalten:

Hochtouristische Vereinigung:

- „Mit der Jugendgruppe ins Berchtesgadener Land“. — H. Kirsche.
- „Das Skigebiet der Berliner Hütte“. — H. W. Pape.

Schneeschuh-Abteilung:

- „Der Photograph auf Ski im Hochgebirge“. — Lümmel.
- „Skifahrten im Wallis“. — C. D. Koch.
- „Filmvorführung: Skifahrten im Wallsertal. Erstdurchsteigung der Widderstein-Nordwand“. — Dunkel u. Hanne.
- „Skifahrten in der Ortlergruppe“. — Fischer.
- „Skifahrten im Gebiet des Cevedale“. — Dr. G. Schroedter.

Jungmannschaft:

- „Das Tennengebirge und seine Eishöhlen“. — D. Satow.
- „Übungssturen mit Jung-Alpinisten in Eis und Schnee“. — C. D. Koch.
- „Winterbergfahrten im Wallis“. — H. Bivell.
- „Bekanntes und Unbekanntes aus den Hohen Tauern“. — F. Klemmt.
- „Skifahrten rund um die Sella“. — H. Köster.

Außerdem veranstaltete die Jungmannschaft zwei Wanderfahrten in die Umgegend Berlins und eine Osterkletterfahrt in die Sächsische Schweiz.

Die Jugend- und Jungmädchengruppe veranstaltete:

- 1 Ferienwanderung,
- 1 Heimabend mit der Jungmannschaft,
- 7 Wanderungen in die Umgebung Berlins.

In der **Schneeschuhabteilung** wurden Gymnastikkurse abgehalten und von dem Lehrwart für das Winterbergsteigen ein Kursus veranstaltet.

Die gebührenfreie Einreiseerlaubnis nach Österreich konnte 12 Mitgliedern durch den Verwaltungsausschuß erwirkt werden.

Unter der Führung unserer Mitglieder Dr. Sachs und Rohde fanden sieben **Sektionswanderungen** mit unseren Damen statt; nach 10jähriger Tätigkeit trat unser Mitglied Dr. Sachs von seinem Führeramte zurück, das er in vorbildlicher Weise versehen hat. Der Vorstand spricht ihm für seine wertvolle Betätigung den wärmsten Dank aus. Ergänzt wurden die Sektionswanderungen durch Ausflüge an fast allen Sonntagen unter der Leitung von unseren Mitgliedern Landgerichtsdirektor Lindhorst sowie Gerhard Unger; auch ihnen sei wärmster Dank ausgesprochen.

Die **Schriftleitung der Sektions-Mitteilungen** befindet sich in der Hand von Rechtsanwalt Pape, welcher bemüht ist, auch über die Schilderungen des Sektionslebens hinaus die Mitteilungen durch Aufnahme von Beiträgen der Mitglieder lebendig zu gestalten. Mit Rücksicht auf neuere Gesetze mußten wir auf die Aufnahme von Anzeigen verzichten. Dennoch soll aber trotz der nun erhöhten Unkosten der Umfang der Mitteilungen gewahrt bleiben.

An allen vorgenannten Veranstaltungen nahmen die Mitglieder regen Anteil, worüber sich die Leiter der einzelnen Gruppen, sowie die mit Sonderaufgaben betrauten Vorstandsmitglieder, denen für ihre hingebende Arbeit besonderer Dank ausgesprochen sei, in ihren nachfolgenden Berichten verbreiten werden.

Einer Gruppe sollen jedoch einige Worte gelten, nämlich unserer **Trachtengruppe**, die von jeher die Kerntuppe für die Veranstaltung von alpinen Festen gewesen ist; sie besteht als Schuplattl- und Sangesgruppe seit Ende der achtziger Jahre, feiert also demnächst das 50jährige Jubiläum. Wie sie von jeher auf die Pflege alpiner Trachten Wert gelegt hat, so war ihr

die Veranstaltung von Festen und geselligen Abenden eine Selbstverständlichkeit und ungezählte Mitglieder und Gäste verdanken ihr manche frohe Stunde. Ich wiederhole das von dieser Stelle aus bereits Gesagte und in einem lebhaften Schriftwechsel mit Mitgliedern in jüngster Zeit Erörterte: „Unsere Mitglieder haben diese geselligen Veranstaltungen durch ihr Nichterscheinen unmöglich gemacht und die Leiter zum Niederlegen ihrer Ämter veranlaßt.“ Die temperamentvollen Vorwürfe in der Januar-Versammlung konnten daher weder den Vorstand noch die Leiter der Trachtengruppe treffen, aber sie haben schließlich doch Gutes gezeigt und man kann den Zwischenfall dadurch für friedlich erledigt erklären, daß unsere Mitglieder sich in Übereinstimmung mit ihren eigenen Wünschen in lebhafter Weise an den zu veranstaltenden Festen beteiligen werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich meinen Bericht mit der Erinnerung an die frühesten Berichte über das Leben der Sektion im kleinsten Kreise von nicht mehr als 45 Mitgliedern schließen, die gar bald nach Gründung der Sektion die Geselligkeit neben der ernststen alpinen Arbeit pflegten, woraus sich schließlich die viel bewunderten Alpenfeste der Sektion in Berlin ergaben, die neben ihren alpinen Taten zu dem schnellen Wachsen der Sektion beitrugen. Wenn jetzt nach 66 Jahren des Sektionslebens wiederum der Ruf nach Geselligkeit ertönt, so wollen wir darin nur ein gutes Omen erblicken für ein gleiches neues Blühen, Wachsen und Gedeihen unserer Sektion Berlin.

R. Hauptner, Vorsitzender.

Kassenbericht 1935.

W. Reisinger

Auch der Abschluß des Jahres 1935 zeigt leider wieder dasselbe Bild wie diejenigen der letzten Jahre: einen neuerlichen erheblichen Rückgang der Einnahmen infolge weiterer Austritte von Mitgliedern, bedingt durch die wirtschaftliche Lage, eine Erscheinung, unter der auch alle anderen Sektionen unseres großen Vereins in gleichem Maße zu leiden haben. Und nur durch äußerste Sparbarkeit gelang es, die Ausgaben weiter herabzumindern und so den Ausfall an Einnahmen wettzumachen.

In der Geschäftsstelle betragen die Einnahmen RM. 24 516,64 (der erneute Rückgang in den Einnahmen aus Zinsen hat seine Ursache in der Herabsetzung des Anleihen-Zinsfußes), die Ausgaben RM. 19 123,92. Die entsprechenden Ziffern des Vorjahres sind RM. 29 070,78 und RM. 22 280,21.

Die Hütten erfreuten sich heuer eines etwas größeren Besuches, so daß die Einnahmen eine kleine Erhöhung auf RM. 5637,53 (im vergangenen Jahre RM. 4328,78) erfuhren. Ihnen stehen aber infolge vermehrter baulicher Erfordernisse und notwendiger Beschaffung neuen Inventars wieder erhöhte Ausgaben gegenüber: RM. 10 364,42 gegen RM. 7431,75 im Jahre 1934.

Die weitere Besserung der Kurse im abgelaufenen Jahre brachte für unseren Wertpapierbesitz einen Buchgewinn von RM. 2036,16. Lediglich diesem Umstande ist es zuzuschreiben, daß das Rechnungsjahr ohne Verlust abgeschlossen werden konnte.

Das Vereinsvermögen erhöht sich durch den erzielten geringen Überschuß von RM. 665,83 (1934: RM. 3687,60) auf RM. 63 479,17 (1934: RM. 62 813,34) und das Wertpapierkonto stellt sich auf RM. 64 818,50 gegen RM. 62 774,50 im Vorjahre.

So ist denn die Kassenlage der Sektion weiter eine recht angespannte und es wird großer Anstrengungen bedürfen, um im nächsten Jahre das finanzielle Gleichgewicht aufrechtzuerhalten. Möchten die Mitglieder ihrerseits dazu beitragen, indem sie trotz der Schwere der Zeit und trotz der Grenzsperrre, die uns noch immer den Zugang zu Tirol verschließt, an ihrer Liebe zur hehren Bergwelt festhalten und der Sektion unerschütterlich die Treue bewahren.

Carl Schmidt, Schatzmeister.

Jahres= am 31. De=

	RM	Pf.	RM	Pf.
Einnahmen:				
Bestand am 31. Dezember 1934 . . .			62 813	34
a) Geschäftsstelle Berlin:				
Mitgliederbeiträge	18 454	55		
Zinsen auf Wertpapiere und Bankguthaben	3 739	22		
Anzeigen	286	71		
Buchgewinn auf Wertpapiere	2 036	16	24 516	64
b) Hütten:				
Schlaf- und Tagesgebühren	4 755	53		
Hütten- und Jagdpacht	882	—	5 637	53
Geschäftsstelle Berlin:				
Einnahmen	RM 24 516,64			
Ausgaben	" 19 123,92			
Überschuß	5 392	72		
Hütten:				
Einnahmen	RM 5 637,53			
Ausgaben	" 10 364,42			
Fehlbetrag	4 726	89		
Überschuß im Jahre 1935	665	83		
			92 967	51

Berlin, den 19. Februar 1936.

Rechnung zember 1935.

	RM	Pf.	RM	Pf.
Ausgaben:				
a) Geschäftsstelle Berlin:				
Bereinsbeiträge				
an den Hauptausschuß	4 598	05		
an andere Vereine	499	98	5 098	03
Bürokosten				
Miete	2 280	—		
Beleuchtung und Reinigung	396	46		
Neuanschaffungen u. Reparaturen	145	75		
Gehälter	3 780	—		
Büromaterial und Drucksachen	283	04		
Porto und Fernspreckgebühren	766	51		
Feuerversicherung	41	40	7 693	16
Mitteilungen	1 737	95		
Jahresbericht für 1934	488	85		
Vortragshonorar und Saalmiete	803	50		
Geschenke und Unterstützungen	1 182	60		
Verschiedenes	1 604	49		
Umsatzsteuer	28	24		
Bücherei	429	90		
Lichtbildersammlung	57	20	6 332	73
b) Hütten:				
Betrieb	2 513	74		
Verwaltung	406	31		
Warten und Reparaturen	2 495	93		
Neubeschaffung und Instandsetzung des Inventars	2 521	30		
Feuer- und Haftpflichtversicherung	1 592	20		
Grund- und Gebäudesteuern	208	97		
Wegebau	625	97	10 364	42
c) Bestand am 31. Dezember 1935:				
Kasse	383	32		
Postsparkguthaben	932	98		
Bankguthaben	137	73		
Wertpapiere	64 818	50		
Zeitschriften	262	50		
Hütten, Bücherei und Lichtbildersammlung	6	—		
Darlehn an die Akad. Sekt. Berlin	1	—		
	66 542	03		
abzüglich:				
Guthaben d. Verbandes für Jugendwandern	RM 157,05			
Epidiastopfonds	" 37,75			
Steuerrücklage	" 1934,01			
Vorauszahlungen von Beiträgen usw.	934,05			
	3 062	86	63 479	17
			92 967	51

Geprüft und richtig befunden.

Bericht über Hütten und Wege.

A. Besuch der Hütten.

1. Berliner Hütte.

a) Winterbetrieb:

Im Berichtsjahre war das Haupthaus der Berliner Hütte für den Winterbetrieb vom 20. März bis zum 30. April 1935 geöffnet und bewirtschaftet.

Gegen das Vorjahr verringerte sich beim Winterbetrieb die Zahl der Übernachtungen von 1031 auf 959 um 72. Dagegen stieg die Zahl der Besucher von 123 auf 178 um 55 Personen.

Von den 959 Übernachtungen kamen nur 14 auf Nichtmitglieder. Den weitaus größten Teil der Wintergäste stellten also Mitglieder des D. u. De. A.B.

Im März wurde der stärkste Besuch vom 24. bis 29. mit 103 Besuchern festgestellt, im April am 21. mit 27 Nachtgästen. Die hohe Besuchsziffer Ende März ist auf einen Ausbildungskursus einer 100 Köpfe starken österreichischen Militärabteilung vom 24. bis 30. zurückzuführen. Ein weiterer militärischer Ausbildungskursus fand in der Zeit vom 12. bis 17. April statt.

Von den Übernachtungen entfielen 80 auf Ausländer (23 Ungarn, 27 Engländer und 30 Schweizer).

In den Zeitabschnitten während der Nichtbewirtschaftung der Berliner Hütte wurde das Winterhaus von 29 Gästen besucht und zwar von 17 Mitgliedern und 12 Nichtmitgliedern mit zusammen 28 Übernachtungen und 7 Tagesbesuchen.

b) Sommerbetrieb:

Die Sommerbewirtschaftung der Berliner Hütte erstreckte sich im Jahre 1935 auf die Zeit vom 24. Juni bis 22. September. Gegen das Vorjahr hat sich der Besuch etwas gebessert.

Die Zahl der Übernachtungen betrug im ganzen 3311, welche sich auf 1644 Besucher verteilten. Von den Übernachtungen entfielen 2101 auf Mitglieder und 1210 auf Nichtmitglieder, 626 auf Ausländer, und zwar

- 300 auf Holländer,
- 144 auf Tschechoslowaken,
- 80 auf Engländer,
- 34 auf Ungarn,

- 24 auf Franzosen,
- 20 auf Dänen,
- 7 auf Schweizer,
- 6 auf Amerikaner,
- 4 auf Polen,
- 3 auf Italiener,
- 2 auf Belgier,
- 2 auf Jugoslawen.

Der stärkste Nachtbesuch war auf der Berliner Hütte im Monat Juli am 23. mit 78, im Monat August am 22. mit 111, im September am 9. mit 36 Personen zu verzeichnen.

Die Tage des schwächsten Nachtbesuches in denselben Monaten waren der 14. Juli mit 19, der 27. August mit 5 und der 21. September mit 2 Personen.

Im Sommer des Berichtsjahres wurde wiederum auf der Berliner Hütte ein Sommer-Heeresbergführerkursus der österreichischen Brigade Kärnten im Mitte September abgehalten.

2. Furt schaglhaus.

In der Zeit der Nichtbewirtschaftung von Anfang Oktober 1934 bis Mitte Juni 1935 wurde der Winterraum des Furt schaglhauses von 32 Personen besucht, von denen 17 Nichtmitglieder waren.

Der Besuch dieser Hütte im Sommer des Berichtsjahres hat sich mit 1042 gegenüber 861 Übernachtungen des vorhergehenden Sommers gehoben. Die 1042 Übernachtungen betrafen 585 Mitglieder und 208 Nichtmitglieder, also 793 Nachtgäste, zu denen noch 261 Tagesbesucher hinzukamen, von denen 159 Mitglieder und 102 Nichtmitglieder waren.

Auch auf dieser Hütte wollte, wie alljährlich, der Sommer-Heeresbergführerkursus der österreichischen Brigade Kärnten zu Ausbildungszwecken. Stärker als in früheren Jahren waren die Ausländer vertreten, und zwar stammten von den Besuchern

- 82 aus der Tschechoslowakei,
- 33 aus England,
- 33 aus Holland,
- 21 aus Ungarn,
- 8 aus Frankreich,
- 2 aus Polen,
- 2 aus Belgien,
- 2 aus Schweden,
- 2 aus Dänemark,
- 1 aus Havanna.

3. Olpererhütte.

Der Besuch der seit 1933 bewirtschafteten Hütte, deren Erneuerung und Neuausstattung im Berichtsjahre abgeschlossen wurde, hat sich erfreulicherweise wiederum gehoben, und zwar waren 188 Übernachtungen gegenüber 143 im Vorjahre mit 152 Besuchern gegen 106 im Sommer 1934 zu verzeichnen. Von diesen 152 Nachtgästen waren 115 Mitglieder und 37 Nichtmitglieder.

Zu den Nachtgästen kommen noch 78 Tagesbesucher (gegen 57 im Vorjahre) hinzu. Von diesen waren 49 Mitglieder und 29 Nichtmitglieder. Die Gesamtzahl der Besucher beträgt demnach 230 Personen.

Unter den Besuchern befanden sich 44 Ausländer, und zwar

- 15 aus der Tschechoslowakei,
- 11 aus Holland,
- 8 aus England,
- 6 aus Ungarn,
- 2 aus Amerika,
- 2 aus Polen.

4. Rifflerhütte.

Bei dieser Hütte ist der Bericht über den Besuch im Sommer 1934 nachzutragen. Er war in dieser Zeit äußerst schwach. Nur sieben Nächtigungen und zwei Tagesbesuche waren in das Hüttenabrechnungsbuch eingetragen, und zwar von insgesamt fünf Personen, von denen zwei Mitglieder und drei Nichtmitglieder waren.

Im Sommer 1933 waren 28 Übernachtungen und drei Tagesbesuche zu verzeichnen von zusammen 20 Personen, von denen 18 Mitglieder und zwei Nichtmitglieder waren.

Vier Ausländer, und zwar zwei Personen aus der Tschechoslowakei und zwei aus Ungarn befanden sich unter den Besuchern.

B. Die Witterungsverhältnisse in unserm Arbeitsgebiet.

Auf Grund von Aufzeichnungen über die Witterungsverhältnisse, die auf der Berliner Hütte regelmäßig angefertigt werden und die annähernd auch für die übrigen Hütten unserer Sektion gelten, ist folgender Allgemeinbericht über die Wetterbeobachtungen zu geben.

1. Während der Winterbewirtschaftung auf der Berliner Hütte.

Neuschnee fiel im März an fünf, im April an 19 Tagen, davon an zwei Tagen mit Sturm verbunden. Am 9. und 12. April fiel etwas Regen. 13 Tage waren niederschlagsfrei.

Die Nachttemperaturen bewegten sich in der letzten Märzwoche meist zwischen -5 und -8 , am 29. und 30. März betrugen sie -16° . Der April brachte in den ersten sieben Tagen Nachtkälte zwischen -8 und -12° , in den darauffolgenden fünf Tagen wärmere Witterung bis $+3^{\circ}$, in den weiter folgenden acht Tagen wieder Kälte zwischen -5 und -9° . Die letzten Tage brachten teils Temperaturen um den Nullpunkt herum, teils geringe Kältegrade.

Die Tagestemperaturen bewegten sich, in den Frühstunden gemessen, in der letzten Märzwoche zwischen -5 und -7° , am 30. betrug sie -15° , in der ersten Aprilwoche zwischen -3 und -8° . In der zweiten Aprilwoche herrschten wärmere Tagestemperaturen zwischen $+2$ und $+7^{\circ}$, danach wieder Kälte zwischen -3° und -6° . Die letzten zehn Betriebstage wiesen wieder $+2$ bis $+5^{\circ}$ Wärme auf.

Die Abendtemperaturen lagen meist 1 bis 2° unter den Frühtemperaturen. Ausnahmsweise kamen Differenzen von 5, 7, sogar 12° vor.

Die Mittagtemperaturen lagen fast ausschließlich um den Nullpunkt, meist zwischen $+4$ und $+7^{\circ}$, vom 26. bis 28. März und am 10./11. April betrugen sie sogar 12° , am 30. März dagegen -11° .

An acht Tagen war der Himmel wolkenlos oder nur schwach bewölkt, an 14 Tagen gänzlich bedeckt. Die übrigen Tage zeigten mittelstarke Bewölkung. An drei Tagen herrschte Nebel, an drei weiteren Sturm.

2. Während der Sommerbewirtschaftung (bis 22. September).

Im Juli wurden 16, im August 11 und im September 12 niederschlagsfreie Tage beobachtet. Schnee brachten der 14., 15. und 29. August, sowie der 17. und 18. September. Gewitter herrschten im Juli an vier, im August an einem Tage, Nebel im Juli an fünf und im August an sieben Tagen.

Die Tage stärksten Niederschlages waren im Juli der 21. mit 45,4 mm, im August der 13. mit 34,2 mm und im September der 3. mit 23,6 mm. Die im ganzen niedergegangene Feuchtigkeit betrug im Juli 173,8 mm, im August 216,8 mm und im September 81,5 mm (bis 22. 9.).

Die Frühtemperaturen betrugen im Juli durchschnittlich $+9^{\circ}$, im August $+11^{\circ}$ und im September $+8^{\circ}$. Als Mittagstemperaturen wurden im Juli durchschnittlich $+21^{\circ}$, im August und September $+14^{\circ}$ beobachtet. Die Abendtemperaturen lagen im Durchschnitt im Juli etwa um 3° , im August und September um $\frac{1}{2}^{\circ}$ höher als in der Frühe.

Wolkenlos war der Himmel im Juli an sieben, im August an neun und im September an sieben Tagen. Mehr oder weniger Bewölkung herrschte im Juli an 20, im August an neun und im September an sechs Tagen. Vollständig bedeckt war der Himmel im Juli an vier, im August an 13 und im September an neun Tagen.

Seit dem Sommer 1935 werden auf unsern drei bewirtschafteten Hütten regelmäßige besondere Gewitterbeobachtungen, verbunden mit Meldungen darüber nach Innsbruck, angestellt.

C. Unsere Hüttengebäude.

Die Rifflerhütte erforderte umfangreiche bauliche Ausbesserungen in ihren Außenwänden. Hatten diese, aus Trockenmauerwerk bestehend, im Laufe der Jahre ohnehin schon durch die Witterung in ihrem Bestande gelitten, so wurden sie durch die ungewöhnlichen Schneeverhältnisse des Winters 1934/35 noch einem besonders starken Angriff ausgesetzt, so daß die dabei am meisten gefährdete, dem Berghang zugewandte Seite durch die hier in außergewöhnlichem Ausmaße zusammengewehnten Schneemassen erheblich in ihrem Gefüge geschädigt wurde. Dies übertrug sich, wenn auch in geringerem Maße, auch auf die übrigen Mauern. Die bergseitig gelegene Wand mußte gänzlich abgetragen und unter Tieferlegung der Fundamente, Einbauen von Eiseneinlagen und Verankerungen mit den angrenzenden Mauern wieder aufgebaut werden, um sie wieder stand sicher zu machen.

Das Furttschaglhäus hatte ebenfalls im Winter 1934/35 unter den außergewöhnlichen Schneeverhältnissen gelitten, und zwar in einzelnen Dachteilen durch eine dicht am Hause vorbeigehernde Lawine, was um so bemerkenswerter ist, als seit dem Bestehen dieser Hütte niemals auch nur eine Lawine in gefährlicher Nähe abgegangen ist, weswegen dieser Hüttenplatz als vollkommen lawinensicher von jeher betrachtet wurde. Außer den hierfür notwendigen Ausbesserungen mußte noch die Schindel-dachdeckung des Stalles erneuert werden.

Außer sonstigen kleinen Reparaturen erforderten die vier Hütten keine weiteren baulichen Maßnahmen.

Die Blitzableiteranlagen der Berliner Hütte und des Furttschaglhäuses wurden eingehend untersucht, wiesen jedoch keine Mängel auf.

Die Turbinen und Dynamomaschinen der Kraftwerke dieser beiden Hütten wurden überholt.

Das Inventar der Olpererhütte wurde im Sommer 1935 vervollständigt, so daß nunmehr alle mit der Vergrößerung und mit der Bewirtschaftung zusammenhängenden notwendigen Anschaffungen an Einrichtung erledigt sind. Sämtliche Matrazen-

lager haben gefederte Drahtbögen unter den Auflegematrazen. Diese und die Kopfstiften sind mit leicht auswechselbaren waschbaren Bezüge versehen.

In der gleichen Weise wurde bei den übrigen Hütten der restliche Teil der Matrazenlager, bei dem diese Verbesserung noch nicht vorgenommen war, umgeändert.

D. Wegeanlagen.

Die Wegeanlagen bei der Berliner Hütte und dem Furttschaglhäus erforderten die üblichen Ausbesserungen, die infolge der winterlichen Witterungsverhältnisse alljährlich notwendig werden.

Der Weg von der Dominikushütte zur Olpererhütte wurde in einigen Teilen neu hergerichtet, da er für den Transport der für die Bewirtschaftung der Olpererhütte notwendigen Sachen nicht genügte. Der weitere Ausbau dieses Weges wird im kommenden Sommer fortgesetzt werden, um den Weg für Saumtiere gangbar zu machen.

Der Weg zur Rifflerhütte wurde an einigen Stellen ausgebessert und teilweise neu markiert.

Der öffentliche Zugangsweg zu unsern Hütten im Zemtäl wurde oberhalb Rofhag auf eine längere Strecke zum Karrenweg ausgebaut. Diese Verbesserung, zu der unsere Sektion ebenso wie die übrigen Interessenten ihren Anteil beizusteuern hat, wird im kommenden Jahre fortgesetzt werden, wenn möglich bis Breitlahner.

Eine weitere Verbesserung hat die Zugänglichkeit zu unsern Hütten dadurch erfahren, daß zwischen Mayrhofen und Ginzling, nach entsprechendem Ausbau der Fahrstraße, ein regelmäßiger Autoverkehr eingerichtet worden ist, der im vergangenen Sommer viel in Anspruch genommen wurde.

Erich Röh n, Erster Hüttenwart.

Bericht über das Führerwesen im Jahre 1935.

Nach mehrjähriger Pause hielt der unterzeichnete Führerreferent am 29. September 1935 in Mayrhofen einen Führertag ab, den der Verwaltungsausschuß und die Bezirkshauptmannschaft Schwarz ebenfalls mit je einem Vertreter besichtigten.

Der Aufsicht der Sektion Berlin unterstehen zur Zeit 28 Bergführer, fünf Führeraspiranten und ein Träger. Der bisherige Führer Stanis Thaurer mußte wegen Erreichung der Altersgrenze pensioniert werden.

Auf dem Führertage wurde festgelegt, daß fortan die Bergführer sich nicht mehr wahllos und nach Belieben auf den hochgelegenen Hütten während des Sommers aufhalten dürfen, sondern, wie in einem großen Teil der Alpen bereits üblich, in ihren Standorten im Tal, z. B. in Mayrhofen, Ginzling usw. zu bleiben haben, so daß ihre Annahme zu einer Tur seitens der Touristen in den Talorten erfolgen soll. Auf den Hütten sollen für dringende Fälle nur ein bis zwei Führer erreichbar sein, die im regelmäßigen Wechsel nach vorher festgelegtem Plan sich ablösen. Diese Maßnahme soll im kommenden Sommer in erster Linie auf Wunsch des Verwaltungsausschusses zunächst einmal versuchsweise durchgeführt werden.

Erich R ö h n, Führerreferent.

Bericht des Verwalters der Sammlungen.

Die Bücherei der Sektion erfreute sich regen Zuspruchs, wenn auch die Zahl der Benutzer nicht ganz im angemessenen Verhältnis zu der Gesamtzahl der Sektionsmitglieder stand. Der Bestand der Bücherei wurde weiter vermehrt durch Erwerbung aller wichtigen Neuerscheinungen des alpinen Büchermarktes sowie der Veröffentlichungen der größeren alpinen Vereinigungen des In- und Auslandes; der Austauschverkehr mit den letzteren wurde rege fortgesetzt und auf den niederländischen, den polnischen und den tschechoslowakischen Alpenverein ausgedehnt. Die möglichst schnelle Bekanntgabe der Zugänge erfolgt durch unsere Sektionsmitteilungen. Die Bücherei enthält mehr als 12 000 Bände, die Lichtbildersammlung ist auf 7530 Diapositive angewachsen.

Auch die Kartensammlung erfuhr einen weiteren Zuwachs um 12 Nummern.

E. Klatt, Verwalter der Sammlungen.

Die Hochtouristische Vereinigung.

Die Vereinigung ist wie in den Vorjahren weiter bemüht, ihrer Aufgabe zu dienen, den Sammelpunkt der bergsteigerisch Tätigen zu bilden und diese durch Heranziehen jugendlicher Kräfte zu fördern. Außer einigen Abenden, die der Aussprache und ausgedehnten Fahrtenberichten zum großen Teil mit Lichtbildern gewidmet waren, wurden Vorträge gehalten (siehe Seite 10).

Die Vereinigung zählt 47 Mitglieder, davon vier außerordentliche. Sieben Mitglieder sind im Besitz des Ehrenzeichens der Vereinigung für 30jährige Mitgliedschaft. Der Vorstand besteht aus Rechtsanwalt Bape und Professor Klatt.

B a p e, Vorsitzender.

Bericht des Jugendwarts.

Die Jungmannschaft hielt zehn Hüttenabende ab und veranstaltete sieben Wanderfahrten in die Mark. Außer den Seite 10 verzeichneten Vorträgen fanden Vorbesprechungen und Berichte über Bergfahrten statt.

Die Jungmannschaft blieb ihren hochtunistischen Zielen treu. Obmann war im Berichtsjahr R.-H. Wuffow. Die Mitgliederzahl (20) hielt sich ungefähr auf gleicher Höhe wie in den letzten Jahren. Vier Jungmänner traten nach Erreichen der Altersgrenze in die Sektion über.

Wiederum wurde die übliche fünftägige Osterkletterfahrt in die Sächsische Schweiz unternommen. Von einzelnen Jungmännern wurden ganz hervorragende klettertechnische Leistungen vollbracht, zum Teil Besteigungen vom Schwierigkeitsgrad V und VI (nach Fehrmann) ausgeführt. Mit Recht durften daher die Teilnehmer für die Dolomiten sich geeignet und gerüstet fühlen! 12 Jungmänner unternahmen im Sommer in drei Gruppen Bergfahrten im Schlern-, Rosengarten- und Langkofelgebiet. Die erste Gruppe wurde gleich am Anfang von einer schweren Katastrophe heimgesucht: Heinz Raffelt und Herbert Reichel stürzten bei dem Versuch, die Nordwand der Santner Spitze zu durchsteigen, tödlich ab. Gerade diese beiden hatten ihre Klettertüchtigkeit in den sächsischen Felsen und auch in den Alpen wiederholt erprobt, so daß hier, da die Ursache des Absturzes sich nicht feststellen ließ, nur ein unglücklicher Zufall angenommen werden kann. Auf dem Luisenstädtischen Friedhof fand die gemeinsame Beisetzung der beiden Verunglückten statt. Herr Kommerzienrat Dr. Hauptner widmete ihnen einen ergreifenden Nachruf (s. Sektionsmitteilungen Nr. 323, Oktober 1935, S. 103). Die Jungmannschaft und die Sektion wird den toten Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren. — Von den beiden anderen Gruppen wurden u. a. die Rosengartenspitze über die Ostwand, die Grohmannspitze über die Südwand und die Bajolektürme (Überschreitung) erstiegen. (Verzeichnis der ausgeführten Bergfahrten in den Sektionsmitteilungen Nr. 321, S. 78, und Nr. 323, S. 108.)

Wie immer waren für die Alpenfahrten der Jungmannschaft vom Hauptauschuß des D. u. S. A. B. und vom Vorstand der Sektion namhafte Geldbeträge bewilligt worden, wofür auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen sei!

Die Jugend- und Jungmädchengruppe ist zwar zahlenmäßig noch so gering, daß eigene Heimabende auch in diesem Jahre nicht stattfinden konnten. Wohl aber wurde ein erfolgreicher

Versuch mit einem gemeinsamen Vortragsabend für Jungmannschaft und Jugendgruppe gemacht, damit auch den Mitgliedern der Jugendgruppen die Berge in Wort und Bild nahegebracht werden. Die Schwierigkeit, ein für beide Gruppen geeignetes Vortrags-thema zu finden, kann dadurch behoben werden, daß die „Jüngsten“ der Sektion durch Werben für die Jugendgruppe den Mitgliederbestand auf eine für eigene Heimabende ausreichende Zahl erhöhen.

Über Wanderungen und Alpenfahrten vgl. den folgenden Bericht Schönrock.

Otto S a t o w, Jugendwart.

Die Jugend- und Jungmädchengruppe.

Die in den vorigen Jahresberichten beklagte Schrumpfung der Gruppe hat erfreulicherweise nicht angehalten. Trotz neuerlichen Ausscheidens einiger Mitglieder wegen Erreichung der Altersgrenze hat sich der Bestand dennoch gehoben (15 Mitglieder). Besonders erfreulich ist der „Zustrom“ von Kindern unserer Sektionsmitglieder, bei denen damit eine „Psychose“ überwunden zu sein scheint.

Die monatlichen Wanderungen in der Mark wurden wie bisher regelmäßig durchgeführt; im Sommer wurde eine vierwöchige Wanderung vom Fichtelgebirge durch die Fränkische Schweiz und den Baprischen Wald bis zur Donau gemacht.

Auf regelmäßige Heimabende mußte wegen anderweitiger Inanspruchnahme der Mitglieder noch verzichtet werden; in einem gemeinsamen Heimabend mit der Jungmannschaft wurde versucht, eine neue Form zu finden.

S c h ö n r o c k.

Bericht der Schneeschuhabteilung.

Der Abteilung war es auch im Berichtsjahr möglich, durch eine Reihe ausgezeichneter Vorträge über größtenteils neuartige Skigebiete den Mitgliedern Anregung für ihre Winterfahrten zu geben. Als Flachlandsektion besteht hierin eine der Hauptmöglichkeiten, die Witzbegier der Mitglieder zu befriedigen. Die Pflege der „Zehn Minuten Theorie-Vorträge“ wurde nicht vernachlässigt. Regierungsrat Dr. Schroedter trug sehr durch Bekanntgabe seiner Erfahrungen zur Belebung bei. Zur Erhaltung der Kameradschaft wurde an den Nachsitzen getreulich festgehalten und auch eine gelungene Weihnachtsfeier ist hervorzuheben. Zur Vorbereitung auf die Anstrengungen des Skilaufes findet wöchentlich ein *Waldlauf* statt, da sich herausstellte, daß die gymnastischen Übungen allein nicht genügen.

Die Schneeschuhabteilung hat wiederum eine Gemeinschaftsfahrt mit dem Ziel Kurzras im Schnalstal veranstaltet. Wie bei der ersten Fahrt hat sich Fräulein Gertrud Hänel aufs Neue bei der Bearbeitung der Gemeinschaftsfahrt für die S.A.S.B. sehr verdient gemacht. Dank unserer Werbetätigkeit konnten wir dem Sektionslehrwart für Winterhochtouristik, Regierungsrat Dr. Schroedter, einige Mitglieder für einen Lehrgang zuführen. Die Mitglieder haben sich übrigens dem Schneeschuhabteilungs-Turenwart DSB. Alf Braun angeschlossen. Herr Braun hat am 26. Januar 1936 in Braunlage bei der Norddeutschen Skimeisterschaft im Langlauf über 16 Kilometer den zweiten Preis errungen.

Die in der Abteilung eingerichteten Gymnastikkurse bestehen nunmehr fünf Jahre. Über vier Jahre betreut unser Mitglied Turnlehrer Kirsche diese Kurse; er hat es verstanden, sie zu allgemeiner Beliebtheit zu bringen. Ein Stamm von 20 bis 30 Damen und einigen Herren trifft sich wöchentlich im Sommer auf einem Sportplatz, im Winter in einer Turnhalle zu gemeinsamer Körpererleichterung.

Dr. Brandl, Leiter der Schneeschuhabteilung.

Lehrgang für Winterbergsteigen.

Das außerordentliche Interesse des Publikums an den Olympischen Winterspielen und die bewunderungswürdigen Fortschritte der Skiläufer und -läuferinnen sind ein Spiegelbild der wachsenden Bedeutung der „weißen Kunst“ für die Hochtouristik. In der alpinen Literatur, insbesondere in den Zeitschriften, nehmen der alpine Skilauf und alle damit zusammenhängenden Fragen einen immer größeren Raum ein. Die Zahl der Winterbesucher des Hochgebirges steigt weiter, und über 200 Hütten bieten bereits dem Skimann Labung und behagliche Unterkunft. Das lockt auch viele in die Berge, die ihre Gefahren nicht kennen oder unbekümmert darum auf gut Glück ihre Touren ohne kundige Führung machen. Damit solche Grüppchen wenigstens einen Sachkundigen bei sich haben, der in allen Lagen Rat weiß, und damit die gefährlichen Alleingänge aufhören, von denen man in manchem Tourenbericht hören mußte, schreiben die Sektionen Lehrgänge für Winterbergsteigen aus. Der Kursus der Sektion Berlin im Berichtsjahre war leider nicht so besucht, wie man es bei der Zahl der Mitglieder erwarten durfte. Der theoretische Teil wurde an fünf mehrstündigen Schulungsabenden bis zum Ende durchgeführt, wobei von fünf Teilnehmern vier bis zum Schluß durchhielten. Der eine richtete sogar seine Rückkehr von Berchtesgaden so ein, daß er vom Bahnhof aus die letzte Stunde besuchen konnte — ein Beweis, daß der Unterrichtsstoff als interessant und nützlich erkannt worden war. Leider mußte die praktische Fortsetzung im Hochgebirge wegfallen, da schließlich drei Teilnehmer aus beruflichen Gründen an der Reise behindert waren. —

Außer dem Lehrgang habe ich entsprechend den Richtlinien des D.u.S.A.B. durch drei theoretische Erörterungen und einen größeren Lichtbildervortrag in der Schneeschuhabteilung Belehrungen einem weiteren Kreise zugänglich gemacht. Wenn auch hier leider nicht viele Mitglieder von dem Gebotenen Gebrauch machten, so liegt es wohl daran, daß so mancher glaubt, schon die leidliche Beherrschung des Skilaufes genüge, um ihn zum Winterbergsteiger zu machen.

Dr. Schroedter,
Sektionslehrwart für Winterhochtouristik.

Die Geselligkeit.

Die Trachtengruppe, die innerhalb der Sektion den geselligen Verkehr pflegt, ist im Geschäftsjahr 1935 nur wenig in Erscheinung getreten. Die seit Ende der 80er Jahre bestehende Schuhplattl- und Sangesgruppe bezeichnet sich seit zwei Jahren treffender als „Trachtengruppe“, weil in ihr die Tiroler Trachten mit peinlichster Sorgfalt bis in die Einzelheiten gepflegt werden, eine Tatsache, die durch das Fehlen einer landsmannschaftlichen Tiroler Vereinigung in Berlin auch durch die Bestrebungen des Reichsbundes „Volkstum und Heimat“ nicht ohne weiteres als überholt gelten darf, dies mit Rücksicht auf unsere enge Verbundenheit mit dem Land Tirol. Ebenso werden innerhalb der Gruppe alpine Sitten und Gebräuche gepflegt, ohne daß die Gruppe Anspruch darauf erhebt, als eine landsmannschaftliche Vereinigung zu gelten.

Es hat sich in den letzten Jahren in den Mitgliederkreisen der Sektion mehr und mehr die Meinung verbreitet, die Trachtengruppe stelle eine geschlossene Gesellschaft dar, die unter sich zu bleiben wünsche. Diese Auffassung ist underechtigt; denn die Trachtengruppe kann nur bestehen, wenn ihre Bestrebungen von der gesamten Mitgliedschaft getragen und unterstützt werden und durch ihr Erscheinen bei den Kranzeln und Feiern ihre Verbundenheit mit derselben zu erkennen ist. Wäre diese Verbundenheit in der rückliegenden Zeit in dieser Weise zum Ausdruck gekommen, dann wäre die Frage „Veranstaltung von Sektionskranzeln“ hinfällig gewesen.

Herzner.

Bergfahrtenbericht.

1. Dezember 1934 bis 30. November 1935.

Maßgebende Grundsätze.

Aufgenommen werden nur erreichte Gipfel und von Tal zu Tal überschrittene Pässe in den Alpen oder anderen Hochgebirgen. Mittelgebirgsfahrten werden in dem Abschnitt „Wandern und Reisen“ aufgeführt.

Nur außergewöhnliche Wege werden besonders angegeben; vollzog sich Aufstieg und Abstieg auf gewöhnlichen, aber in der Hauptsache verschiedenen Wegen, so ist dies durch „Überschreitung“ (Üb) kenntlich gemacht worden, bei Gratwanderungen erübrigt sich diese Bezeichnung. Fahrten, die an ein und demselben Tage unternommen wurden, sind durch — verbunden.

Begehungsziffern werden bis zur 10. Begehung angegeben.

Es bedeutet:

N = Nord, O = Ost, S = Süd, W = West.

x = Tur mit Führer.

o = Alleintur.

Ausst. = Ausstieg, Abst. = Abstieg.

Schi = Schitur in der Zeit vom 1. Mai bis 30. Nov.

Winterturen sind Turen, die in der Zeit vom 1. Dezember bis 30. April ausgeführt wurden. Fahrten, bei denen im Bericht nichts besonderes angegeben wurde, sind Sommerfahrten.

Mitglieder.

Adig, F.: ^oPredigtstuhl—^oHochschlegel—^oKarkopf, Jenner, ^oHochthron, ^oGöhlstein.

Alban, Dr. J., u. Frau Loffe Alban: Winter: Cuolms, Muotta da Sett, Stallerberg, Cima da Flig, Piz Turba, Rocabella, Crap Radonds, Piz d'Err, ^xPiz Palü.

Alten, G. v.: Winter: Corviglia, Fuorcla Surley. — Sommer: ^oBärenheimatopf, ^oRiffelspiz, ^oAlpspiz (Üb), ^oGr. Wagenstein—^oZwölfer—^oGr. Wagenstein, ^oWard.—^oHint. Thörlspiz, ^xPartentirchner Dreitorspiz (Üb).

Andrae, Prof. Dr. W.: ^oHerzogstand, ^oBenediktenwand.

- Bäumler, Dr.:** Hochfölln, Kauschberg, Sonntagshorn, Untersberg, Hoher Göll, Waghmann (Hoched).
- Barnid, H.:** Zwiesel, Predigtstuhl, Hochschlegel—Kartopf—Törlkopf, Waghmann, Trischübel, Hoher Göll, Wallberg.
- Bartsch, Frl. L.:** Pürschling—Teufelsstättkopf (SW-Rante), Hennenkopf—Brunnenkopf, Klammspitze, Frieder—Kreuzspizl, Musterstein, Partenkirchner Dreitorspitze, ND-Gipfel (D-Rante)—W-Gipfel—Leutascher Dreitorspitze.
- Bauch, Dr. A.:** Brandnerschroffen, Breitenberg.
- Bentey, Dr. A.:** Tognola, Rosetta, X Dente del Simone, X Cima di Fradusta, X Rosetta (SW-Wand), X Cusiglio (N-Wand).
- Berndt, W.:** Gamsspitze, Walmendinger Horn.
- Bethke, M.:** Söllereck, Aelpele.
- Biasi, N. di:** Iseler, Bischeiser, Ponten, Gaishorn.
- Bielan, Frau E.:** Besuv.
- Blank, F. H.:** Matala, Victorie Needles, Torquain Kloos, Castle Curgc (alles Transvaal), Ndedeme Saddle (1. Erst.), Tutunja (beides Natal).
- Blumenthal, E.:** Sorgschroffen, Nebelhorn.
- Bock, Dr. H.:** Winter: Osterfelderkopf (dreimal).
- Boie, C.:** Winter: X Hahnen-Köpfel, X Kangelwand—X Ruhgehrenspitze, X Hammerspizze, X Muddelbergkopf.
- Borgwardt, W.:** Winter: Zwölferkopf, Sonnentopf, Spießer, Nebelhorn.
- Brandl, Dr. G.:** Winter: X Marmolata, Saß Songher.
- Brasch, H.:** Zugspitze (Höllental), Lig. du Midi, Lig. de Rochefort—Dome de Rochefort, Dent du Géant, Bionnassay—Dome du Gouter, Mont Blanc, Theodul-Paß.
- Braune, W.:** Hoher Göll, Funtensee—Tauern, Hochkalter, Kleiner Waghmann.
- Bresch, W.:** Hupfleitenjoch, Kreuzjoch, Zugspitze.
- Büngner, W.:** Bander Spitze, Sparrhorn, Fockenhorn, Col de Tracuit, Arrete de Sonbois, Gemmipäß.
- Burghardt, E.:** Sauereck—Dürnberg—Kofeler Joch—Zunderkopf, Pilgerschroffen.
- Buth, Fr.:** Fiderapaß, X Höfats (West-, Mittel- u. Ostgipfel), Raueck—Kreuzeck.
- Christiansen, A.:** X Cevedale, X Ortler, Soy Paß, Madritschjoch.
- Christiansen, Fr. Dora:** X Cevedale, X Ortler, Soy Paß, Madritschjoch.
- Deegener, Prof. Dr. P.:** Nebelhorn.
- Deter, G.:** Schafberg, Fuorcla Surley, Gorner-Grat.
- Dig, Dr. R.:** Hochfrottspitze—Mädelegabel, X Hochrappentopf (N-Grat), X Hochvogel, X Krottenspizze (W-Grat)—X Öfnerspizze, X Krazer (N-Gipfel).

- Dobened, Fthr. v.:** Grünkopf, Brunnensteinsp., Westl. Karwendelsp., Soiernsp.—Schöttlkarisp.
- Draeger, W.:** Grünten, Weiherkopf, Zugspitze.
- Dreßler, P.:** Jenner, Waghmann Hoched, Berchtesgadener Hochthron, Alhornbüchsenkopf.
- Dube, H.:** Nebelhorn, Heilbronner Weg—Bockartopf—Mädelegabel.
- Düfer, W.:** Winter: Alpspizze. — Sommer: Dreitorspitze, ND-Gipfel (D-Wand), Dreitorspitze, ND-Gipfel (D-Rante)—Bayerländerturm (D-Wand), Musterstein (S-Wand, Luft. Aff'n—Glaser—Abst. Klammer-Niebert—Luft. Spindler—Wolf—Abst. Hannemann), Bayerländerturm (SD-Rante), Dreitorspitze, W-Gipfel (NW-Grat, Eichhorngrat), Dreitorspitze, ND-Gipfel (D-Rante)—Bayerländerturm (SD-Rante), Musterstein (S-Wand, Kubanek-Spindler), Dreitorspitze, ND-Gipfel (D-Wand), Bayerländerturm (SD-Rante), Schüssellkarisp. (S-Wand, Herzog—Fiechtl), Zwölfer (ND-Rante), Stabellerturm, Winkler—Stabeller—Delago-Turm, Rosengarten Spitze (D-Wand), Delagoturm (SW-Rante), Pala di Socorda (S-Wand), Marmolata (S-Wand), Fünffingerspizze (Schmittkamin), Bordoispizze (W-Wand), Cima della Madonna (Schleierkante zweimal), Pala di San Martino (SW-Pfeiler, Gran Pilaster), Pala di San Bartholomeo—Corno Schmitt—Campanile Betttega—Campanile Adele—Campanile di Castrozza—Campanile di Val di Roda—Cima di Val di Roda, Saß Maor (D-Wand, 10. Beg.), Dreitorspitze, ND-Gipfel (dir. D-Rante), Musterstein (S-Wand, Kubanek-Spindler).
- Eckardt, Frl. Ch.:** Puezspizze, Boespizze, Zehner.
- Eger, Dr. G.:** Monte Boglio.
- Eggeling, Dr. G.:** Winter: Firschberg, Stümpfling, Sudelfeldkopf.
- Erler, H.:** Biz Lunghin, Schafberg.
- Frese, Dr. M.:** Ploje, Peitlerkofel, Col dalla Pieres, Kreuzjoch—Forcella dall'Ega, Crespeinajoch—Ciampatschjoch.
- Geiß, Frl. J.:** Gardenazza—Puezkofel, Heiligkreuzkofel, Valparolajoch.
- Genßmer, J.:** Tristennöckl, Schneeiger Rod, X Dreiherrensp. (Üb).
- Gerbert, W.:** Schafberg, Biz Vanguard, Fuorcla Surley, X Diavolezza.
- Gisevius, B.:** Nebelhorn—Lautbacher Eck—Himmeleck, Hohes Licht—Mädelegabel.
- Glaser, Dr. P.:** Gornergrat, Mettelhorn, X Zinal-Rothorn, X Wellenkuppe—X Obergabelhorn (Arbengrat).
- Gober, M.:** Nebelhorn.
- Göb, H.:** Feldkogel, Jenner, Predigtstuhl, Hochschlegel, Trischübel, Waghmann (Hoched), Berchtesgadener Hochthron.

Graaz, Dr. H.: Passo di Scarpaco, Sasso rosso, Kleiner Höhlenwächter (1. Erst.), Großer Höhlenwächter (Neuer Weg), Pulpittwächter (1. Erst.), Cima Sassara, Cimon della Pozza, Cima Tosa.

Grunow, P.: Kauschberg, °Hochfelln.

Habicht, H.: °Amthor Spitze, °Rittnerhorn, °Ortler.

Hanzo, M.: °Gr. u. Kl. Daumen, °Lauzbacher Ed., °Rothkopf.

Horn, E.: °Bitschberg, Langkofel, °Fassa Joch—°Tierseralpel Joch—°Grasleitenaß, Winkler—Stabeler—Delagoturm, Delagoturm (SW-Rante).

Hartung, Th.: Jenner.

Hauzherr, Dr. H.: °Kronplatz, °Kreuzjoch, °Birkentofel, °Hochbrunner Schneide, °Hundskopf—°Königsanger Spitze, Plose, Peiterkofel, Wasserscharte, Ciampatschjoch—Crespeinajoch, Boespitze, °Marmolata, Amthor Spitze—Ralspitze.

Heimhold, Dr. H.: °Wahmann (3 Gipfel), °Wahmann—Jungfrau, Wahmann—W-Wand.

Hoffmann, Dr. H.: Winter: Bischohorn, Zähnefluh. — Sommer: Westliche Zinne (D-Wand), Kleinste Zinne (Preußriß), Gr. Zinne (NW-Pfeiler, Stöckerweg), Gr. Zinne (N-Wand), Bayerländerturm (SW-Wand, 4. Beg.), Schüsselfarspitze (S-Wand, Herzog—Fiechtl), Partentkirchner Dreitor Spitze, ND-Gipfel (dir. N-Wand, 5. Beg.), Musterstein (S-Wand, Kubanet-Spindler), Zwölfer (ND-Rante).

Hoffmann, Dr. P.: Kofstein, Buchstein.

Hoffmann, R.: °Sulzfluh, °Schollberg, °Kl.—°Mittl.—°Gr. Dru-senturm, °Madrisa-Spitze, °Gr. Buin, °Dreiländerspitze, °Fuorcla Surlay.

Hudec, Dr. E.: Winter: Hörnli, Brüggerhorn, Matzlhorn, Sil-vrettapaß, Tasnapaß, Biz davo Lais, Scarlpaß, Signalkopf.

Hübner, P.: Jenner, Trischübel, Jenner—Schneibstein—Reiners-berg, Ahornbüschentopf.

Jacobi, Dr. K.: Winter: Corviglia, Fuorcla Balletta, Diavolezza. — Sommer: Rodella.

Jost, Prof.: Wendelstein, Wildalpjoch, Rotwand, Seeberg, Kl. Traithen—Vogelsang.

Kirch, K.: Branderschrofen, Krähe—Hochplatte (D—W-Gipfel), Schwarzenkopf—Kreuzspitze (N—S-Gipfel)—Kreuzspitzl, Riffel-spitze, Zugspitze (Höllental), Alpspitze, Westl. Karwendelspitze—Nördl. Linder Spitze, Wörner—Nördl. Großfarspitze, Hoher Göll—Gr. Archenkopf—Hohes Brett, Kl. Kalter—Hochkalter.

Kising, C. A. v.: Faulhorn, Lauberhorn—Tschuggen, Langbödeli—Ob. Steinberg.

Klatt, E.: °Soiernspitzen—°Schöttfarspitze, °Westl. Karwendel-spitze (Üb), °Wörner, °Brunnensteinspitze, °Kirchle Spitze—°Sulzleflamm Spitze, °Gr. Arns Spitze—°Arnsplattenspitze, °Rot-kopf (S-Grat)—°Dachsner (Abst. SW-Grat), °Feldkopf—°Mellerscharentopf, °Dachsner (SW-Grat), °Schönbichlerhorn, Dlperer (Üb), °Schönbichler Horn, Gr. Mofeler (ND-Grat).

Kloß, P.: Tegeberg, Säuling.

Köster, H.: Graskopf, Schneiber, Funtenseetauern.

Kräfte, H. J.: °Steinerer Jäger (2 Gipfel)—°Lufchariberg, °Mit-tagskofel (ND-Pfeiler), °Gr. Mangart (vollst. D-Grat), °Kalt-wasser Gasmutter—°Kleinspiz—°Gasmutterturm—°Hohe Gasmutter, °Cima della Portate—°Modeon—°Foronon—°Cima Cambon—°Cima della Terra Rossa, °Wahmann (S-Gipfel, D-Wand)—°Mittelspitze—°Hoched.

Krengel, A.: Tegeberg, Säuling.

Kruse, Frau M.: °Eiser, °Telegraph.

Künstler, A.: °Hochstufen.

Kürner, M.: Pic Mayor (Mallorca), Schwarzhorn, °Kl. Schred-horn, °Jungfrau, °Mönch, °Finsteraarhorn, Eggishorn.

Kurze, W.: Passo di Scarpaco, Sasso Dfso, Kl. Höhlenwächter (1. Erst.)—Gr. Höhlenwächter (Neuer Weg), Pulpittwächter (1. Erst.), Cima Sassara, Cimon della Pozza, Cima Tosa.

Kyrleis, Dr.: °Hochfelln, °Nebelhorn, °Tittlis, °Eggishorn.

Liebscher, W. und Frau H.: Wildkogel, Gerlospaß, Schwarzenstein, Trischübel.

Lösch, Frau K.: Großhorn—Habicher, Zwölferkopf—Eiferspitze, Seebodensp., Bernungsp., Hint. Schöntausp., Hint. Schönedsp., Hintergratkopf, °Cevedale, Monte Livrio—Geistersp.

Loest, Dr. W.: Fellhorn, Isen, °Wibderstein, Heilbronnerweg—Hohes Licht.

Martin, Dr. K.: °Jenner, Trischübel, Untersberg, °Hoher Göll—°Archenköpfe—°Brettriadl—°Hohes Brett, Wahmann (Hoched).

Matthes, K.: Winter: Nebelhorn.

Mahle, Dr. W.: Winter: °Wellentuppe, °Riffelhorn, Wetterwand-ed (3mal). — Sommer: Hochrappentopf, Steinkarkopf, Steinkarkjoch.

Meißner, K.: Winter: Coston, Costazza, Cavallazza, Pralongia, Sattfaß, Monte Sief.

Meldior, Dr. H.: Monte Altissimo—Cima Baldritta—Monte Tele-grafo, Monte Pari, Cima Tombea, Monte Serodoli, Bocca di Brenta (2mal), Passo Cigolade—Grasleitenaß—Molignon-paß, °Kofzähne, Col de Cuc—Cima Crode Larice—Sasso di Capello, °Monte Ciamp—Croston di Minerva, Boésp., °Col-bricon, Cima Scanaiol—Cima d'Arzon, °Lognola—°Cima Cigolera, °Pallone della Cavallazza—°Cima Drena—°Col della Boia.

- Michaelis, W.:** Kampenwand, Hochries.
Miße, Dr.: Winter: ^oAlpschelenhubel, ^oRinderhorn.
Mücke, Frau A.: Aggenstein—Breitenberg, Iseler.
Müller, E.: ^oMuttelkopf, ^xDreiländerisp., ^xWildspitze, ^oRißsteinhorn, ^oReitherspitze, ^oAlpspitze.
Müller, W.: ^xBesso, ^xCol Durand.
Müller, W.: ^oTschuggen, ^oMännlichen.
Münzenberg, P.: ^oKopffstein.
Nagel, H.: Winter: ^oSchneefernerkopf, ^oWetterwandel, ^oZugspitze. — Sommer: ^oRauheck (üb), ^oHochvogel—^oFuchskar Spitze, ^oNebelhorn—^oWengenköpfe—^oGr. Daumen, ^oGrünten, ^oHöfats, ^oBockarkopf—^oHeilbronnerweg—^oHohes Licht, ^oSonnentöpfe—^oEntschenkopf, ^oSöllered—^oSchlappolt—^oFellhorn.
Neumann, Dr. J.: Winter: ^xCavallazza, ^xCherz, ^xPralongia. — Sommer: Crap de Mont—Cherz, Zwischenkofel, ^oStelvia.
Neumann, O.: ^oHerzogstand.
Nieter, E.: ^oWagmann (Hocheck—Mittelsp.), ^oBerchtesgadener Hochthron, ^oJenner, ^oHohes Brett—^oHoher Göll.
Noack, G.: ^oSchneibstein, ^oUntersberg, ^oJenner, ^oFüntenseetauern, ^oViehkogel.
Pappenheim, Prof. A.: Pitschberg.
Pappenheim, Prof. P.: Hammerspitze (2mal), Hoher Ifen.
Pakler, E.: Heilbronnerweg.
Pland, Prof. M.: Monte Mottarone, Herzogstand—Heimgarten, Hint. Schöneck, Punta del Custon, Hint. Schöntauffsp., Tschingler Hochwand, ^xTabarettasp.
Pompé, A.: Langkofelscharte, Fassajoch, ^oPuezkofel.
Puppel, H.: Weißwandspitze, Schneespitze—^oStl.—^oWestl. Feuerstein—^oAgelspitze, Hoher Angelus, Hint. Schöntauffsp., Ortler, ^oRodella, ^oGr. Tschierspitze.
Rading, Dr. F.: Rigi, Niesen, Predigtstuhl.
Reischau, W.: Winter: Marmolata di Rocca, Biz Boé, Col Gallina, Padonscharte, Sieffattel, GiauPaß, Forcaroßapaß, San Pellerinopaß.
Reincke, C.: Zugspitze (Höllental), Alpspitze.
Renß, Frl. A.: Wendelstein, Gr. Thraiten, Brünstein, Wanf.
Richter-Hohenberge, F.: ^oBiz Surlen, ^oBiz Languard, ^oSaß da Muottas—^oSaß Ronzöl, ^oBiz Dt, ^oMuott Dta—^oBiz Saletschina, ^oBiz Longhino, ^oGrialettsch.
Roger, J.: ^oSchneibstein.
Rohde, P.: Untersberg, Wagmann (Hocheck), Rarkopf—Hochschlegel—Predigtstuhl.
Rombrecht, Dr.: ^oRigi, ^oEggishorn, ^oOberrothorn, ^oMittelhorn, Breithorn.

- Rofe, H.:** Winter: Hahnenköpfe.
Ruffner, O.: ^oSöllered—^oSchlappolt—^oFellhorn, ^oNebelhorn.
Rüthrich, H.: ^oWagmann (Hocheck—Mittelspitze), Hochkalter (üb).
Sandstede, W.: ^oFellhorn, ^oBeseler, ^oNebelhorn.
Safow, O.: Winter: Weißfluh, Jakobshorn. — Sommer: ^oAlpspitze, ^oFupfleitensjoch, ^oRotwand, ^oKesseltogel, ^oRosengarten Spitze, ^oStabelerturm, ^oEissee Spitze, ^oCevedale, ^oSulden Spitze—^oSchrötterhorn—^oKreilspitze—^oKönigspitze, ^oMatterhorn.
Schiforr, Dr. G.: ^xZwölfertogel, ^xRl. Zinne, ^oAmthor Spitze, ^oZinfeler.
Schindler, L.: ^oWalmendingerhorn, ^oRühgehren Spitze.
Schlösser, Dr. W.: Winter: Heuberg, Hählekopf. — Sommer: ^oStoßhorn.
Schneider, E.: Winter: Zwieselbacher Kogel, Blungezer (mehr- mals), ^xKalter Berg. — Sommer: Grand Combin (Sch), Dent Blanche (Bierfelsgrat), Obergabelhorn (Aufft. SO-Grat—^oAbst. Arbengrat), Matterhorn (Zmuttgrat), Calotte de la Brenna, Breithorn (N-Wand), Predigtstuhl (N-Rante)—^oSoinger Halt (N-Grat), Elmauer Halt (Kopftörlgrat), ^xFleischbank (W-Wand)—^oTotentirchl (S-Berschneidung), Rl. Halt (NW-Rante).
Schroedter, H.: Rl.—Gr. Daumen, Kogelkopf—Schrattenberg, Hochvogel, Laufbacher Eck, Jubiläumsweg.
Schröter, Frl. E.: Bloße, Peitlerkogel, Boé Spitze, ^xMarmolata.
Schröter, E.: Saß Rigais, Rl. Ferneda, Gr. Ferneda, Pisciadu Junghansweg), Ernerturn, Dent du Mesdi, Paternkofel, Gr. Zinne.
Schulz, G.: Branderschrofen, Krähe—Hochplatte (O—W=Gipfel), Schwarzenkopf—Kreuzspizl (N—S=Gipfel)—Kreuzspizl, Riffel Spitze, Zugspitze (Höllental), Westl. Gatterkopf, Westl. Karwendelspitze—Nördl. Linderspitze—Gerberkreuz, Wörner—Nördl. Großarkspitze, Hoher Göll—Gr. Archenkopf—Hohes Brett, Rl. Kalter—Hochkalter.
Schumann, G.: ^oPilatus, ^oRigi, ^oGornergrat, ^oHohtäligrat.
Seifert, R.: Rietstöckli, Rigi.
Soellner, W.: Säntis, Biz Grialettsch, Biz Languard.
Sontbeer, Frl. U.: Wanf. Alpspitze, ^xPartenf.—^xLeutascher Dreitor Spitze, ^xRl. Wargenstein, ^oSüdl. Riffel Spitze.
Städling, Dr. H.: ^oMonte Lognazza, ^oCima Cavallazza, ^oCima Rosetta, ^oPasso di Bal, ^oMonte Piano, ^oPaternsattel, ^oDürrenstein.
Städling, Frl. H.: ^xAlpspitze, ^xDreitor Spitzen (üb), ^oWestl. Karwendelspitze, ^xTiefarkspitze (NW-Grat), ^xRl. Angelus.

- Steschum, E.:** °Rebelhorn, °Hochvogel, °Heilbronnerweg, °Fellhorn.
- Strothobbe, M.:** Winter: Fluchthorn—Strahlhorn, Malinhorn.
- Vogt, L.:** °Säuling.
- Wabnitz, Fr. L.:** °Puezspitze, °Boéspitze, °Kreuzkofel—°Zehner Spitze.
- Troche, P.:** °Nahsenhofertöpfe—°Grünhorn—°Steinmandl, °Nördl. Schafalpenkopf, Fellhorn, Hoher Isen, Remptner Köpfe, Widderstein, Heilbronnerweg—Mädelegabel,
- Ulrich, O.:** Gardenazza, Boéspitze (Üb), Kreuzkofel.
- Waefer, Dr. B.:** Wanf, Kramer, Zugspitze, Alpspizze.
- Unger, G.:** Weißwandspitze, Schneespizze S=Grat—Stl.—Westl. Feuerstein—Agelspizze, °Rochollspizze, Hoher Angelus, Hint. Schöntaufspizze, Driller, °Königspizze—°Kreilspizze—°Schrötterhorn—°Suldenspizze.
- Wachsmann, J.:** °Marmolata.
- Wagemann, H. und Fr. M.:** Untersberg, Predigtstuhl, Hochstaufen, Zwiesel, Trischübel.
- Webers, W.:** °Hint. Schöntaufspizze, Dreisprachenspizze.
- Weidlich, Fr. E. und Fr. A.:** Puskatsch, °Marmolata.
- Wendorff, A. H.:** Riffelhorn, Mettelhorn, °Kimpfischhorn, °Wellenkuppe.
- Willers, H.:** Gornergrat.
- Willers, Frau H.:** Gornergrat, °Kimpfischhorn.
- Wils, E.:** °Mädelegabel, Hoher Göl—Hohes Brett.
- Wilzig, A.:** °Titlis, °Lauberhorn, °Almenhubel, °Männlichen—°Tschuggen, °Sphinx, °Mellich, °Portjengrat, °Malahinhorn, °Col de Sonloup, °Rochers de Naye.
- Zipper, A.:** Claridenstock.

Jungmannschaft und Jugendgruppe.

- Bail, F. J.:** Winter: Biz Belvoir, Biz Griatschouls, Biz Muraigl, Biz Arpiglia, Hochplatte, °Alpspizze. — Sommer: Dreitorspizze ND-Gipfel(D-Wand)—Bayerländerturm (D-Wand), Musterstein (Auffl. S-Wand, Hannemann—Abst. ND-Grat).
- Eder, H.:** Stabellerturm—Delagoturm, Rosengartenspizze (D-Wand).
- Klier, H.:** Rosengartenspizze, Winkler—Stabeller—Delagoturm, °Laurinswand (zwei Gipfel).
- Kühne, A.:** °Waxmann, °Hochkaltler, °Hoher Göl, °Hohes Brett, Benediktenwand (Maximiliansstr., Rampe—Rippe).
- Martin, J.:** Trischübel, Untersberg, Waxmann (Hoched).
- Vollmer, A.:** Stabellerturm—Delagoturm, Rosengartenspizze (D-Wand), Grohmannspizze (S-Wand).
- Wuffow, A. H.:** Stabeller—Delagoturm, Rosengartenspizze (D-Wand), Grohmannspizze (S-Wand).

Klettereien im Elbsandstein- und anderen Mittelgebirgen.

- Dr. G. Bochmann, W. Braune, W. Büngner, E. Burghardt, Dr. G. Christophe, W. Düker, E. Horn, C. M. v. Kitzing, H. Klier, G. Kühne, M. Martin, R. Meißner, H. Rüttrich, D. Satow, E. Schröter, G. Unger, R. Vollmer, R. H. Wuffow.

Wanderungen und Reisen.

- Andresen, Dr. M.:** Davos.
- Ascher, A.:** Skifahrten in Graubünden.
- Bail, E.:** Skifahrten im Riesengebirge und bei Garmisch, Walsertal.
- Bail, F. J.:** Skifahrten im Fichtelgebirge.
- Barth, Fr. L.:** Skifahrten im Erzgebirge.
- Belowsky, Prof. Dr. M.:** Schweiz.
- Boß, Dr. H.:** Skifahrten im Riesen- und Isergebirge.
- Bonte, Dr. F.:** Riesengebirge, Schwarzwald, Schweiz, Oberstdorf.
- Bornesfeld, H.:** Skifahrten bei Davos und in der Bernina.
- Brach, H.:** Schwarzwald.
- Büngner, W.:** Skifahrten bei Meran.
- Burghardt, P.:** Thüringen.
- Buth, Dr. F.:** Skifahrten im Erzgebirge und Harz.
- Daste, W.:** Allgäu und Borarlberg, Harz, Erzgebirge.
- Drechsler, F.:** Madeira, Kanarische Inseln, Marokko, Spanien, Portugal, Bayerischer Wald, Sächsische und Böhmisches Schweiz.
- Fölsche, Dr. E.:** Berner Oberland.
- Fuhrmann, Dr. H.:** Skifahrten auf der Seiser Alpa, Thüringen.
- Grafhof, W.:** Schwarzwald, Engadin.
- Genschmer, J.:** Odenwald, Spessart, Skandinavien.
- Goebel, Dr. G.:** Skifahrten auf der Seiser Alpe.
- Goneß, D.:** Skifahrten bei Arosa.
- Hansel, W.:** Wallis und Berner Oberland.
- Hase, E. G.:** Riesengebirge.
- Hauptner, Dr. R.:** Arosa.
- Hoepfle, Dr.:** Riesengebirge.
- Keilich, Fr. L.:** Allgäu.
- Kirch, A.:** Sächsische Schweiz.
- Kost, Frau A.:** Skifahrten in Südtirol, Tegernsee.
- Krause, F.:** Skifahrten im Allgäu.
- Kulle, R.:** Skifahrten im Erzgebirge, Südtirol.
- Lehmann, E.:** Oberstdorf, Berchtesgaden.
- Lemberg, Fr. A.:** Berchtesgaden.
- Linde, Dr. F.:** Schwarzwald.
- Meißner, A.:** Skifahrten im Riesengebirge.
- Michaelis, W.:** Harz.

- Moriz, Dr. W.:** Skifahrten bei Bayrischzell. Bergell, Engadin,
Erzgebirge, Riesengebirge.
- Nürnberg, L.:** Hohe Tatra.
- Ploch, W.:** Berchtesgaden.
- Rheindorf, Dr. A.:** Garmisch.
- Schmidt, F.:** Partenkirchen.
- Schoenebeck, Frau E. v.:** Berner Oberland.
- Schönwälder, A.:** Berchtesgaden.
- Scholz, Dr. F.:** Capri, Siebengebirge.
- Schütte, A.:** Schliersee.
- Schumann, Th.:** Oberbayern.
- Stampehl, G.:** Skifahrten im Allgäu und Borarlberg.
- Stange, Fr.:** Verschiedene Mittelgebirge.
- Straßmann, Dr. E.:** Skifahrten im Parfenngebiet.
- Wachsmann, J.:** Skifahrten im Riesengebirge.
- Waldschmidt, E.:** Skifahrten im Grödener Tal. Allgäu.
- Webers, W.:** Skifahrten bei Davos und im Riesengebirge.
- Weill, L.:** Skifahrten im Riesengebirge. Sella.
-